Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1. 1. 1905

Herrn Hermann Bahr Wien Ob St Veit Veitliffengaffe.

5

10

Wien, 1. 1. 905

mein lieber Hermann, du kannft dir denken, wie leid es mir u meiner Frau war, daß du von Lueg abfuhrft, ohne daß wir dich nur begrüßen konnten. Wir haben dort ein paar schöne Tage verbracht – und alles genossen – von Burckhards Clavier bis zum Rodeln. Schade, schade. Nun auf baldiges Wiedersehen, die schönsten Neujahrsgrüße u wünsche und für dein Bild den herzlichsten Dank. Dein

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1. 1. 1905. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01490.html (Stand 12. August 2022)